



Putzbrunn
Ortsleitbild

20.07.2010

Ergebnisprotokoll

16. Sitzung des
Lenkungskreises
am 20.07. 2010

Folgende Tagesordnungspunkte wurden in der 16. Sitzung behandelt:

- **Verabschiedung TOP und des Protokoll der 15. Lk-Sitzung**
- **Organisatorisches**
- **Rückblick – Was ist geschehen?**
 - Jugendparlament FNP
 - Jugendtheater
 - Baumalleen
 - Bürgerhaus
 - Dorffest
 - Energievision
 - Berichte aus den Arbeitskreisen
- **Ausblick – Wie geht es weiter?**
 - Wie kann die Motivation/Beteiligungsbereitschaft gesteigert werden?
 - Energievision – Forschungsprojekt der TUM; Energiebilanz
 - Anregung aus den Arbeitskreisen
- **Sonstiges**

TOP Verabschiedung der Tagesordnung und des Protokolls der 15. Sitzung des Lenkungskreises

Die Tagesordnung und das Protokoll wurden ohne Änderung verabschiedet.

TOP Organisatorisches: Rederecht für Zuhörer

Der Organisationsform „Innerer Kreis mit Rederecht und Äußerer Kreis ohne Rederecht“ wurde u.a. auch wegen der Arbeitsfähigkeit der Gruppe gewählt (Gruppengröße).

Folgende Argumente Pro Einführung eines Rederechts für Zuhörer wurden im Rahmen der 16. LK-Sitzung aufgeführt:

- Zuhörer können aktiv mitwirken – Ziel: Aktivierung der Bürger
- inhaltliche Beiträge können durch Bearbeiter von Projekten selbst gebracht werden. Die Projektgruppen leisten die Arbeit, deshalb soll der Beitrag nicht aus 2. Hand über Vertreter erfolgen.

Der Lenkungskreis sprach sich nach der Diskussion dafür aus, dass es keine pauschale Neuregelung bzgl. eines Rederechts für Zuhörer geben soll. Vor der Sitzung soll künftig rechtzeitig geklärt werden, welche inhaltlichen Punkte von wem vorgestellt werden. Dies soll bereits bei der Einladung bekannt sein und angegeben werden, damit u.a. die Vortragenden sich ausreichend vorbereiten können.

TOP Rückblick – Was ist geschehen?

Jugendparlament FNP

Frau Hechl berichtet kurz über die Jugendversammlung, die am 23.04.2009 stattgefunden hat.

Die Veranstaltung wurde in zwei Teile je nach Altersgruppe aufgeteilt:
16.30 – 18.00 Uhr für die 10- 13 jährige (Kinder)

18.30 – 20.00 Uhr für die 14-18 jährige (Jugendliche)
Zunächst wurden folgende Themen mit Input durch die Gemeinde vorgestellt und diskutiert: Skaterpark, Bike-Park, Bürgerhaus, Jugendseite, Jugendtheater, Fest für Kinder und Jugendliche. Danach wurden die Stärken und Schwächen aus der Sicht der Kinder und Jugendlichen sowie deren Wünsche erfragt.

Der überdachte Unterstand als Projektidee für die Älteren wird im September im Gemeinderat beraten: zunächst die Frage der Investition im Rahmen der Wirtschaftsplanberatung. Danach kann die Frage des Standorts geklärt werden. Die Kinder- und Jugendseite als Projektidee kommt in seiner Realisierung voran: die 1. Ausgabe ist für September 2010 geplant. Derzeit arbeiten die Kinder und Jugendlichen am Layoutvorschlag (Ziel: gute Wiedererkennung).

Jugendtheater

Frau Muggesser berichtet über die Arbeiten und Fortschritte mit dem Jugendtheater. Ursprünglich hatte die Theatergruppe 7 Mädchen; ein geeignetes Stück wurde gefunden; derzeit hat sich die Gruppe auf 5 Mädchen verkleinert, weshalb noch 2 Schauspielerinnen im Alter von 12-15 Jahre gesucht werden.

Baumalleen

Herr Winzer berichtet, dass die Projektgruppe ein Konzept erarbeitet hat, und dies derzeit bei der Gemeinde liegt. Es handelt dabei sich um ein Konzept inkl. Ideen für Fördermittel / Patenschaft. Dieses Konzept der Projektgruppe wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt. Das Konzept muss nun dem Gemeinderat vorgestellt werden. Die Gemeinde muss zunächst den Grund erwerben. Herr Klostermeier berichtet, dass für den Abschnitt zwischen Ödenstockach und Solalinden der Grund bereits vermessen wurde, der Grunderwerb aber noch nicht abgeschlossen sei (Termin bei Notar steht noch aus). Es handele sich um eine Fläche von rd. 6.000 qm beidseitig der Straße. Für den 2. Abschnitt gibt es noch keine Grundstücksverhandlungen.

Bürgerhaus

Herr Klostermeier berichtet, dass die Planung zur Genehmigung beim Landratsamt liegt. Das Ausräumen der Räume ist bereits durch Mithilfe der Vereine kostenfrei erfolgt. Die Abrissarbeiten sind für Herbst 2010 geplant. Die genaue Belegung der Räume (Raumnutzungskonzept) wird ab Herbst 2010 erfolgen (für neue Räume). Hierfür soll sich eine Arbeitsgruppe gründen. Die Arbeitskreise können hierzu Input frühzeitig über die Gemeindeverwaltung einbringen. Die Anregungen des Ortsleitbildes zum Bürgerhaus, die bereits vorliegen, werden von der Gemeindeverwaltung aufgenommen. Die Anforderungen des Raumprogramms wurden als Vorgabe umgesetzt und stellen nun die Rahmenbedingungen für ein Raumnutzungs/Belegungskonzept. Für umfangreichere Veranstaltungen (Kultur) wäre ein „Verantwortlicher“ zusätzlich erforderlich (Thema für GR-Ausschuss).

Dorffest

Herr Hois stellt die Ergebnisse der Projektgruppe zum Dorffest unter Verwendung einer Power-Point-Präsentation vor. Die entsprechende Datei wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt. Im Lenkungskreis wurden hierzu folgende Aspekte diskutiert:

„Mitarbeiter / Helfer finden“ wird als der schwierigste Teil erachtet. Ein Anonymer Aufruf: Meldet Euch! - Wird als nicht sehr Erfolg versprechend eingeschätzt. Stattdessen soll konkret überlegt werden: Wie viele Mitarbeiter werden gebraucht? Wer, Wann, Wie viel Arbeit? Sollte festgelegt werden. Die Arbeitsaufgabe und die Arbeitszeit klar begrenzt werden. Dann sollten die Bürgerinnen und Bürger möglichst direkt angesprochen werden.

Die Aussagen des Jugendparlaments zum Dorffest bzw. Kinder- und Jugendfest sollten mit in die Planung aufgenommen werden. Hieraus sind viele Ideen zum Aspekt: Spiele enthalten.

Die Projektgruppe Dorffest hat zunächst ihre Arbeit abgeschlossen und will nun wissen, wie es weitergehen soll.

Als nächstes sollen die Ergebnisse der Arbeitsgruppe dem GR vorgestellt werden. Der Lenkungskreis empfiehlt dem Gemeinderat das vorliegende Konzept mit Berücksichtigung der Anregungen aus der Jugendversammlung zu konkretisieren. Nach einem positiven Beschluss im Gemeinderat soll dann das „Feintuning“ erfolgen und Vorschläge zur Weiterarbeit erarbeitet werden.

Hierzu sollte dann ein Treffen mit den Engagierten → Vereine erfolgen. Der Christkindlmarkt kann als Motivationsveranstaltung genutzt werden. Das Datum für das Bürgerfest sollte möglichst früh genannt werden.

Sonstige Fragen und Anregungen aus den Arbeitskreisen

Die im Ak-Protokoll erwähnte **Bewertung der OLB-Leitlinien** durch Herrn Vollstädt wird dem **Protokoll als Anlage** beigefügt

Frage: Wie kann der Bürger sich über Inhalte der Bauausschusssitzung informieren?

- a) Protokoll der Sitzung, aber kein Wortprotokoll; mündliche Frage werden mündlich beantwortet
- b) Bauabteilung gibt Auskunft: Sachstandsbericht.

Ausblick – Wie geht es weiter?

Wie kann die Motivation/Beteiligungsbereitschaft gesteigert werden?

Derzeit gibt es keine konkreten Ideen, wie die Beteiligung der Bürger an der Umsetzung des Ortsleitbildes erhöht werden kann. Das Dorffest soll aber als Motivationsveranstaltung genutzt werden.

Neuaufstellung Flächennutzungsplan

Herr Klostermeier berichtet dem Lenkungskreis, dass der Gemeinderat beschlossen hat, den FNP zu überarbeiten. Ein Vorschlag zur Arbeitsweise, wie eine Beteiligung über das formelle Verfahren nach BauGB hinaus erfolgen kann soll im Herbst 2010 dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Die Themen: Kriterienkatalog / Flächenverbrauch / Ausgleichsflächen werden im Rahmen der FNP-Neuaufstellung behandelt werden.

Forschungsprojekts der TU

Frau Schulz berichtet über den derzeitigen Stand des Forschungsprojekts der TU München.

Die Bestands- und Potentialdaten des Forschungsprojekts der TU München "Kommunaler Klimaschutz am Beispiel des Landkreises München" sind freigegeben. Im Januar ist eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung der TU mit den Agenda 21-Gruppen der beteiligten Gemeinden geplant. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Ergebnisse des Forschungsprojekts präsentiert werden.

Leitlinie zum Energieverbrauch - Energievision

Herr Scheckeler stellt die Interpretation des Arbeitskreises zur Leitlinie Energieverbrauch im Lenkungskreis vor. Die Folie wird dem **Protokoll als Anhang** beigelegt.

Der Lenkungskreis diskutierte im Anschluss, wie man mit der Interpretation zum Energieverbrauch umgehen will.

Der Landkreis München hat seine ersten Ergebnisse als Bericht zusammengefasst (Infobrief). Diesen Ergebnissen würde man sich gerne anschließen um die Synergien möglichst zu nutzen.

Der Arbeitskreis regt an, eine Sonderseite in der Presse Putzbrunn im Nov. 2010 zum Thema Energievision zu veröffentlichen. Der Lenkungskreis befürwortet dies und empfiehlt dies der Gemeinde.

Geothermie

Im Lenkungskreis wurden einige Fragen zum Geothermievorhaben der Stadtwerke München gestellt:

- a) geplanter Standort der Bohrung?
- b) geplanter Standort des Betriebsgebäudes?
- c) Kann Putzbrunn Warmwasser nutzen?

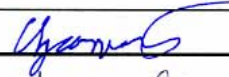
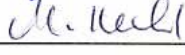

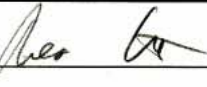
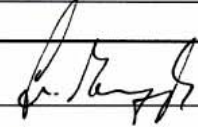
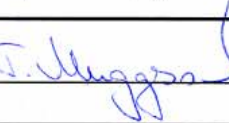


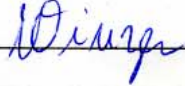
Herr Klostermeier erläuterte, dass die Stadtwerke München die Rechte zur Bohrung auf Putzbrunner Gemeindegebiet haben. Putzbrunn hat keinen Einfluss auf den Standort der geplanten Bohrung, die Bohrung ist für 2011 geplant. Über das Vorhaben liegen aber noch keine konkreten Aussagen vor.

Putzbrunn wurde grundsätzlich als Abnehmer für 4 Mega-Watt-Wärme angefragt. Mit genaueren Aussagen der Stadt ist ab November 2010 zu rechnen. Die Gemeinde Putzbrunn überlegt derzeit, das Stromnetz im Gemeindegebiet in Teilen selbst zu übernehmen

PV, den 28.07.2010

gez. Bauer

Anwesenheitsliste 16. Sitzung des Lenkungskreises am 20.07.2010

Name	Vorname	GR-Fraktion Arbeitsgruppe	Funktion	Unterschrift
Burghardt	Thomas	AK Bebauung und Gestaltung	Vertreter	
Harraeus	Christian	-u-	Stellvertreter	
Hechl	Martina	GPP	Vertreterin	
Böck	Robert		Stellvertreter	
Dr. Hintringer	Otmar	CSU	Vertreter	
Fritz	Eduard		Stellvertreter	
König	Theodor	AK Verkehr	Vertreter	
Niehuss	Heike		Stellvertreterin	
Klostermeier	Edwin	Vorsitzender des LK	Vertreter	
Krüger	Helmut	SPD	Vertreter	
Lindinger	Erwin		Stellvertreter	
Krypczyk	Georg	FW	Vertreter	
Jakob	Josef jun.		Stellvertreter	
Muggesser	Tanja	AK Gesellschaft, Bildung, Kultur	Vertreterin	
Ortmeier	Petra		Stellvertreterin	
Scheckeler	Günther	AK Umwelt, Landschaft, Energie	Vertreter	
Schulz	Karola	Verwaltung	Vertreterin	
Granzer	Julia		Stellvertreterin	
Winzer	Martine	AK Identität	Vertreterin	
Barthelt-Gehrer	Ursula		Stellvertreterin	
Bauer	Susanne	PVÄWRM	Moderation	